

DJOSER

Rundreise Südkorea, 15 Tage



Reiseverlauf

- Tag 1 Flug Frankfurt - Seoul
- Tag 2 Ankunft Seoul
- Tag 3 Seoul
- Tag 4 Seoul - Goseong - Hwajinpo - Seoraksan/Sokcho
- Tag 5 Seoraksan: Ausflug Seoraksan Nationalpark
- Tag 6 Seoraksan/Sokcho - Hwanseongul Cave - Andong
- Tag 7 Andong - Gayasan - Gyeongju
- Tag 8 Gyeongju
- Tag 9 Gyeongju - Yangsan - Busan
- Tag 10 Busan
- Tag 11 Busan - Geoje - Tongyeong - Hadong - Jeonju
- Tag 12 Jeonju - Buyeo - Daejeon
- Tag 13 Daejeon - Suwon - Seoul
- Tag 14 Seoul
- Tag 15 Flug Seoul- Frankfurt



Von Tag zu Tag

Seoul, Metropole zwischen modernen Wolkenkratzern, buddhistischen Tempeln und dem lebhaften Treiben auf den Straßenmärkten

Tag 1	Flug Frankfurt oder Amsterdam - Seoul
Tag 2	Ankunft Seoul
Tag 3	Seoul



Von Amsterdam/Frankfurt aus fliegen Sie nach **Seoul**, der Hauptstadt Südkoreas. Mit Ihren 10 Millionen Einwohnern und den vielen, hoch hinausragenden Wolkenkratzern wirkt die Stadt erst einmal etwas einschüchternd. Auf Straßenebene ist es jedoch ein angenehmer und belebter Ort. Die öffentlichen Verkehrsmittel in Seoul sind hervorragend, so dass Sie die verschiedenen Sehenswürdigkeiten in kürzester Zeit erreichen können. Der größte Palast ist der **Gyeongbokgung**, der Ende des 14. Jahrhunderts von Yi Song-gye, dem Gründer der Joseon- oder Yi-Dynastie, errichtet wurde. Bis zu seiner Zerstörung durch die Japaner im Jahr 1592 fungierte er als Königspalast. König Gojong baute ihn wieder auf und zog 1872 in den renovierten Palast ein. Während der japanischen Besetzung (1910 - 45) und des Koreakriegs wurde ein großer Teil erneut zerstört. Von den ehemals rund 200 Gebäuden sind noch etwa 10 erhalten. Seit 1995 wurden mehr und mehr der ursprünglichen Hallen wieder aufgebaut. Südöstlich von Gyeongbokgung liegt Insadong, eine charmante historische Straße, die heute eine Mischung aus traditioneller und moderner Architektur und eine Fußgängerzone mit Kunstgalerien, Teeläden und Restaurants ist. In der Nähe befinden sich zudem noch das Nationale Folkloremuseum sowie das Nationalmuseum.

Der 273 Meter hohe Namsan befindet sich heute innerhalb der Stadtgrenze von Seoul, befand sich aber früher südlich der Stadtmauer. Heute ist er der größte Park der Stadt. An den grünen Hängen des Hügels befindet sich der Botanische Garten. Auf dem Hügel befindet sich der 240 Meter hohe **Seoul Tower**, das Wahrzeichen der Stadt, von dem man einen wunderbaren Blick über die Millionenstadt genießen kann. Im Norden des Namsan Parks liegen das **Namsan Hanok Village**, eine Sammlung von traditionellen Häusern, die während der Stadterneuerung hierher aufgebaut wurden, und der Tapkol Park, in dem am 1. Dezember 1919 die Unabhängigkeit Koreas ausgerufen wurde, gefolgt von einer Reihe friedlicher Demonstrationen gegen die japanischen Herrscher. Im Park befindet sich eine Statue von Sun Pyong-hui, dem Führer der Demonstranten.



Zusammen mit dem Osttor ist das Südtor das imposanteste der verbleibenden fünf Stadttore des alten Seoul. Das Tor stammt aus dem späten 14. Jahrhundert und wirkt trotz der umliegenden Hochhäuser und des nahe gelegenen Bahnhofs Seoul immer noch sehr beeindruckend. Seit 1414 gibt es den Namdaemun-Markt im Zentrum von Seoul. Er ist der größte traditionelle Markt Koreas, auf dem man Kleidung, Waren des täglichen Bedarfs, Küchengeräte sowie einheimische und importierte Frischwaren kaufen kann. Die meisten Geschäfte haben eigene Fabriken und eigene Produkte zu guten Preisen.

Ebenfalls einen Besuch wert ist die Insa-dong-Gegend. Hier findet man nicht nur Flohmärkte und Geschäfte, die alte Kunsthandwerke anbieten, sondern auch sehr traditionelle Restaurants und Teehäuser. Auf Grund eines sehr guten Nahverkehrsnetzes ist es ganz einfach, diese vielseitige Stadt mit ihren lebendigen Fischmärkten, den gigantischen Shopping-Zentren und vielen internationalen Restaurants zu entdecken.

Seoraksan, wunderschöne Täler, kristallklare Bäche und üppige Wälder

Tag 4	Seoul - Goseong - Hwajinpo - Seoraksan/Sokcho
Tag 5	Seoraksan: Ausflug Seoraksan Nationalpark

Von Seoul aus führt uns der Weg durch eine faszinierende Landschaft mit kleinen Bauernhäusern, Ginseng-Farmen, schmalen Buchten und Bergketten in das Dörfchen Hongcheon, bevor wir den ehemals nordkoreanischen Küstenort Hwajinpo erreichen, der durch seine bezaubernden Strände eine tolle Fotokulisse darstellt. Die Überbleibsel der Villa Kim-II-Sungs erinnern an den einstigen kommunistischen Herrscher, der dort mit seiner Familie den Sommer verbrachte. In Geojin, einem kleinen Fischerdorf im Nordosten des Landes, haben Sie die Möglichkeit, den Alltag der Einwohner des exotischen Dorfes näher kennenzulernen. Es ist Ihnen selbst überlassen, ob Sie den Fischern bei der Arbeit zuschauen, einen der zahlreichen Fischmärkte besuchen und landestypischen rohen Fisch kosten, oder einfach die schöne Aussicht am Hafen genießen und die Seele baumeln lassen.



Gegen Abend werden Sie in **Seoraksan** eintreffen. Insgesamt stehen rund 360 Quadratkilometer dieses Nationalparks unter dem Schutz der UNESCO. Hier leben 25 verschiedene Säugetierarten, 90 Vogelarten, 11 Reptilienarten, 360 Insektenarten und 939 Pflanzenarten. Die dichten Wälder, die steilen Granitklippen und nicht zuletzt die imposanten Wasserfälle dieses Parks können Sie auf einem ausgedehnten Ausflug kennen lernen. Bekannt ist das Biseondae Rock Flat, dessen Legende besagt, dass von hier aus einst ein Engel zum Himmel schwebte. Des Weiteren bietet sich die Möglichkeit, die zahlreichen Tempel, zum Beispiel den Baekdamsa Tempel, und verschiedene Heilquellen zu

besuchen. Die Osaek Heilquelle verspricht Linderung bei diversen Beschwerden. Der Park verfügt über viele Wanderwege, die besonders im Herbst, wenn die Bäume Tausende von verschiedenen Farben aufweisen, entdeckt werden wollen. Für Nichtwanderer gibt es eine Seilbahn, die Sie zu einem atemberaubenden Aussichtspunkt führt.

Traditionell, authentische Atmosphäre in Andong

Tag 6 Seoraksan/Sokcho - Hwanseongul Cave - Andong

Heute fahren wir ein Stück an der Küste entlang. Die schönen Strände liegen hinter meterhohen Zäunen mit Wachtürmen alle 20 Meter, um das Eindringen des Nordens über das Meer zu verhindern. Jeongdongjin ist der nächstgelegene Bahnhof an der Küste. Die Stadt erwacht im Sommer zum Leben, wenn die Touristen aufgrund der Strände und des schönen Wetters kommen. Vergessen Sie nicht, einen Blick auf die Felsen hoch über der Stadt zu werfen, wo Sie das seltsamste Hotel finden, das Sie je gesehen haben: ein komplettes Kreuzfahrtschiff.



Wir unterbrechen unsere Fahrt in Punggi, das über einen Ginseng-Markt verfügt. Die seltsam menschlich anmutende Wurzel wird hier zur Herstellung allerlei Produkte wie Wein, Tee oder Süßigkeiten verwendet, die Sie hier erstehen können. Die Gegend um Andong ist sehr ruhig und ländlich. Auch die Stadt selbst konnte ihren traditionellen Charakter beibehalten. Es wird den Besucher nicht überraschen, dass in diesem Gebiet mehrere Freilichtmuseen eingerichtet wurden. Die Schauplätze sind so authentisch, dass das koreanische Fernsehen dort regelmäßig historische Serien dreht.

Etwas außerhalb des Zentrums liegt das **Andong Folk Village**, ein Dorf, welches aufgrund eines Staudammprojektes umgesiedelt werden musste. Von strohgedeckten Bauernhäuschen bis hin zu prächtigen Villen der Regierungsbeamten ist hier alles authentisch. In unmittelbarer Nähe befindet sich das Folkloremuseum mit einer faszinierenden Ausstellung koreanischer Traditionen. Einen Besuch wert ist auch das **Hahoe Village**, das etwa 25 km außerhalb von Andong liegt. Von der Regierung wurde das Dorf unter Denkmalschutz gestellt und die Bewohner leben hier tatsächlich noch wie zu längst vergangenen Zeiten.



Schätze der Vergangenheit im Haeinsa Tempel in Gayasan

Tag 7 Andong - Gayasan - Gyeongju



im Jahre 1995 von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt.

Auf dem Weg nach Gyeongju besuchen wir den berühmtesten Tempel Koreas, den **Haeinsa Tempel**. Er liegt im Gayasan Nationalpark und wurde im Jahre 802 n. Chr. erbaut. In über 90 Gebäuden beherbergt er viele Schätze der Vergangenheit. Was diesen Tempel so bedeutsam macht, ist die Tripitaka Koreana, die umfassendste Sammlung buddhistischer Schriften Ostasiens. Die Druckstöcke wurden 1251 fertiggestellt und sollten der Bitte, die Mongolen-Invasion abzuwehren, Ausdruck verleihen. Sie sind sehr gut erhalten und wurden

Gyeongju, das größte Wahrzeichen Koreas

Tag 8 Gyeongju

Gyeongju, die einstige Hauptstadt der Silla-Dynastie, wird wegen ihrer zahlreichen historischen Bauten oft auch als Freilichtmuseum bezeichnet. Hier entwickelte sich eines der bedeutendsten kulturellen Zentren der Welt! Überall findet man alte Grabmäler, kleine Tempel und anmutige Buddhastatuen vor. Eine der berühmtesten koreanischen Tempelanlagen ist der Bulguksa-Tempel. Sie liegt etwa 16 Kilometer außerhalb der Stadt und wurde im Jahr 535 erbaut. Der Tempel enthält noch viele Originalwerke aus der Silla-Zeit. Auch dieser Tempel steht auf der Liste der Unesco. Der auf Steinterrassen errichtete Tempel ist der schönste, den die Silla-Dynastie hervorgebracht hat. Die Schönheit der Landschaft und die Handwerkskunst der Erbauer haben es zu einem wahren Kunstwerk gemacht.

Die Seokuram-Höhle liegt versteckt in den Bergen oberhalb dieses Tempels. Im 8. Jahrhundert errichteten die Silla-Herrscher dort einen Tempel. Die zentrale Statue stellt Buddha dar und ist von mehr als 30 Schutzheiligen umgeben. Im Zentrum der Stadt liegt der Tumuli Park mit zahlreichen Königsgräbern aus längst vergangenen Zeiten. Eines der Gräber, mitsamt all seinen kostbaren Schätzen, lässt sich besichtigen. Zudem lädt der Park zu einem entspannten Spaziergang ein. Wer sich für koreanische Geschichte interessiert, sollte dem Gyeongju Nationalmuseum unbedingt einen Besuch abstatten. Hier lassen sich buddhistische Kunstwerke, traditionelle Töpferwaren und Statuen aus der **Silla-Zeit** bewundern.



Busan, die Stadt des Jagalchi-Fischmarkts und der koreanischen Filmstars

Tag 9 Gyeongju - Yangsan - Busan

Tag 10 Busan

Tag 11 Busan - Geoje - Tongyeong - Hadong - Jeonju



In Gampo halten wir an, um die Zwillingspagode zu besuchen. Diese Stätte wurde zu Ehren des Drachengeistes von König Munmu errichtet. Das Grab des Königs liegt im Meer und ist bei Ebbe vor der Küste zu sehen. Der König wünschte sich, eingeäschert und dann vor der Küste begraben zu werden, damit er sein Land als Meeresgeist verteidigen konnte. Über Yangsan fahren wir nach **Busan**, die zweitgrößte Stadt Koreas, sie liegt zwischen dem Meer und den Hügeln des Hinterlandes. Der faszinierende Jagalchi-Fischmarkt ist ein Highlight. Bestimmt haben Sie noch nie so viele verschiedene Fischarten zu sehen bekommen! Sie können sich hier in Ruhe umsehen und sich einen Fisch aussuchen, der direkt vor Ort für Sie zubereitet wird, damit Sie ihn probieren können. Nach dem Marktbesuch sollten Sie den BIFF-Square besuchen, der nur einen Katzensprung entfernt liegt. Hier finden Sie trendige Geschäfte, Kinos und einen echten Walk of Fame mit Handabdrücken koreanischer Filmstars und Regisseure.

Es bietet sich ein fakultativer Ausflug zum buddhistischen **Beomeosa-Tempel** in der Nähe von Busan an. Geduldig bringen Ihnen die Mönche sowohl den Buddhismus als auch ihren Alltag nahe. Spüren Sie die Ruhe, die über Sie kommt, während Sie den Komplex entdecken.

Wir lassen Busan hinter uns und befahren die tiefste Autobahn der Welt, die uns teilweise unter Wasser nach Geoje führt. Wir stoppen, um ein ehemaliges Gefangenenlager aus dem [Koreakrieg](#) zu besichtigen, in dem bis zu 170.000 Menschen gleichzeitig inhaftiert waren. Im weiteren Verlauf unserer Rundreise statten wir dem Markt von Hadong einen Besuch ab, einer von fünf der größten traditionellen Märkte Südkoreas, der eine Fülle lokaler Produkte und Delikatessen bietet.



In Gurye besuchen wir den [Hwaeomsa-Tempel](#), den ältesten Tempel Südkoreas. Hier leben etwa 15 buddhistische Mönche mit ihren Lehrlingen in einer stillen Welt, die auf Konsum, Geld und Freizeitvergnügen verzichtet, und einem strengen Plan aus Beten, Lesen und Lernen folgt.

Buyeo & Seoul

- Tag 12** Jeonju - Buyeo - Daejeon
- Tag 13** Daejeon - Suwon - Seoul
- Tag 14** Seoul (Optional: DMZ Tour)
- Tag 15** Flug Seoul - Amsterdam oder Frankfurt

Wir fahren nach Namwon, um den [Gwanhallu-Pavillon](#) zu besuchen. Dieser wurde 1419 erbaut und gilt als bedeutendstes architektonisches Zeugnis der Joseon-Dynastie. Namwon wird wegen der berühmten koreanischen Liebesgeschichte von Lee Mong-ryong und Chunhyang als "Stadt der Liebe" bezeichnet, denn es handelt sich dabei um eine koreanische Version von Romeo und Julia. Dann geht es weiter nach [Jeonju](#). Hier besuchen wir ein altes Viertel (Hanok), entdecken Straße für Straße und erhalten einen Einblick in das koreanische Leben.



Buyeo, unser nächster Aufenthaltsort, liegt zwischen Reisfeldern und bewaldeten Hügeln und war von 538 bis 660 die Hauptstadt des [Königreichs Baekje](#). Hier finden Sie verschiedene Stätten wie die Bergfestung, den Saedong-Park oder den historischen Park Baekje, die einen Besuch lohnen.

Wir halten in Gongju. Mitten in der Stadt befindet sich die ehrwürdige Gongsan-Festung, wo man mit ein wenig Phantasie die Vergangenheit zum Leben erwecken kann. In Suwon erkunden wir die Festung [Hwaseong](#), ein UNESCO Weltkulturerbe, das aus kilometerlangen Mauern, Wachtürmen und Toren zu

bestehen scheint.

Zurück in Seoul bietet sich ein fakultativer Ausflug zur nur 55 km nördlich der Stadt liegenden [Entmilitarisierten Zone](#) an, der Grenzregion zu Nordkorea. Innerhalb dieser Zone, die für Krieg und Frieden, Teilung und Wiedervereinigung steht, scheint die Zeit stehen geblieben zu sein. Eine einzigartige Tier- und Pflanzenwelt konnte sich entwickeln, da die Natur über Jahrzehnte hinweg unberührt blieb. Sie haben die Möglichkeit, den 3. Infiltrationstunnel zu besichtigen. Dieser Tunnel wurde 1978 von Nordkorea gegraben, um südkoreanisches Territorium zu infiltrieren.

Auch der Imjingak-Park ist einen Besuch wert. Er wurde angelegt, um die heimwehkranken Flüchtlinge, die den Norden während des Krieges verlassen haben, zu trösten.



Nach 15 spannenden und abwechslungsreichen Tagen in Südkorea treten wir schließlich die Heimreise an.

Praktische Info

Unterkunft

Wir haben für diese Reise zumeist zentral gelegene Mittelklassehotels gebucht. Wir übernachten in Doppelzimmern mit eigenem Bad. Das Frühstück ist während Ihres Aufenthaltes inbegriffen. Die Zimmer sind mit allem Komfort und bei Bedarf mit einer Klimaanlage ausgestattet. Alleinreisende teilen sich ein Zimmer mit einem Mitreisenden gleichen Geschlechts, sofern kein Einzelzimmer gebucht wurde.

Hier finden Sie eine Auswahl von Hotels, die wir zum Beispiel während dieser Rundreise nutzen, mit der Hotelbewertung von:



Seoul:	Glad Hotel Mapo Orakai Daehakro Hotel Garden Hotel Seoul
Sokcho:	Sea Cruise Hotel Sokcho Kensington Stars Hotel CM Park Hotel
Andong	Andong Grand Hotel Andong Richell Hotel
Gyeongju:	Commodore Hotel Gyeongju Tourist Hotel GG Asti Hotel
Busan:	Crown Harbor Hotel Commodore Busan Hotel
Jeonju:	Best Western Plus Jeonju
Daejeon:	Daejeon ICC Hotel Ramada by Wyndham Daejeon

Bitte beachtet, dass dies nur eine Auswahl ist. Die endgültige Liste der Hotels steht euch ab 9 Tagen vor Abreise auf eurer "[Mein Djoser](#)"-Webseite zur Verfügung

Einzelzimmerzuschlag

Gleichgeschlechtliche Alleinreisende teilen sich ein Zimmer. Sie können selbstverständlich ein Einzelzimmer buchen ab: 845 €.

Fluginformationen

Der übliche Flugplan ist wie folgt (Änderungen vorbehalten):

Fluggesellschaft	Flugstrecke	Abflug	Ankunft
Korean Air	Frankfurt - Seoul-Incheon	19:40	13:10*
Korean Air	Seoul-Incheon - Frankfurt	10:50	17:20

* Ankunft am nächsten Tag

Lufthansa ist die nationale Fluggesellschaft Deutschlands und einzige europäische Fluggesellschaft, die zur exklusiven Auswahl der "5-Sterne-Airlines" gehört. Lufthansa genießt bereits seit vielen Jahren einen sehr guten Ruf für Service, Qualität und Sicherheit und ist gemeinsam mit den Fluggesellschaften Swiss und Austrian Airlines Teil des Lufthansa-Konzerns. Die moderne Flotte besteht u. a. aus dem A350 und der B747-8. Diese Flugzeuge sind umweltfreundlicher, da sie weniger CO2 ausstoßen. Dank des Inflight-Entertainment-System mit persönlichem Bildschirm können Sie auf Langstreckenflügen aus verschiedenen Filmen, Fernsehserien/-programmen, Musik und Spielen wählen. Während des Fluges erwartet Sie eine große

Auswahl an heißen und kalten Getränken – und je nach Flugstrecke ein kleiner Snack oder eine warme Mahlzeit. Kurzum: Mit Lufthansa starten Sie entspannt in den Urlaub!

Grundsätzlich gilt betreffend der Flüge, dass wir uns Änderungen vorbehalten. Die hier ausgewiesenen Flugzeiten wurden uns von der Fluggesellschaft entsprechend übermittelt. Änderungen der Airlines sind möglich. Die genauen Fluginformationen übermitteln wir Ihnen mit Ihren Flugtickets. Die Flugtickets werden Ihnen bis ca. 10 - 14 Tage vor Reisebeginn per E-Mail zugeschickt.

Transport

Wir reisen in Südkorea mit unserem eigenen klimatisierten Bus. Dieser Bus wird von einem erfahrenen, lokalen Fahrer gesteuert. Die Anreise mit dem eigenen Fahrzeug ermöglicht es uns flexible Pausen einzulegen, beispielsweise um uns unterwegs auch mal die Füße vertreten zu können. Die Infrastruktur in Südkorea ist sehr gut, so dass längere Strecken relativ schnell zurückgelegt werden können.

Leistungen

- internationaler Flug
- Transport
- Übernachtung in Hotels
- Frühstück
- Ausflug auf den Ginseng-Markt in Punggi
- Besuch des Haeinsa-Tempels mit der Tripitaka Koreana
- Stopp an der Zwillingspagode in Gampo
- deutsch- oder englischsprachige Djoser-Reisebegleitung
- Flughafensteuer & -sicherheitsgebühr
- [CO₂-Flugkompensation inkludiert](#)

Ausflüge

Auch bei den Ausflügen kombinieren wir viel individuelle Freiheit mit dem Komfort einer Gruppenreise. Bei Djoser entscheiden Sie je nach Ihren Vorlieben, wie Sie Ihr Ausflugsprogramm in Südkorea gestalten möchten. Wer Ruhe und Ursprünglichkeit sucht, wird in den kleineren Orten außerhalb der Städte sowie in den Nationalparks Erfüllung finden. Wem der Sinn nach Kultur pur steht, für den sind die UNESCO-Welkulturerbestätten, die Tempel und kulturellen Zentren in den Großstädten unwiderstehliche Anziehungspunkte.

Vor Ort können Sie problemlos auf eigene Faust oder gemeinsam mit Ihren Mitreisenden Ihre Wunschbesichtigungen unternehmen. Wir haben eine Reihe von Ausflügen bereits in unser Programm aufgenommen, die mit der Gruppe unternommen werden (diese können Sie der entsprechenden Programmleiste entnehmen). Unsere Reisebegleiter helfen Ihnen gerne, einen geeigneten Führer für Sehenswürdigkeiten vor Ort zu finden und optionale Ausflüge für Sie zu buchen. Weil wir die Eintrittsgelder für Sehenswürdigkeiten nicht mit einschließen, zahlen Sie vor Ort nur für die Dinge, die Sie auch wirklich anschauen möchten.

Einige Ausflugsorte liegen auf den Fahrtstrecken von Ort zu Ort oder sind etwas umständlicher zu erreichen. Deshalb sind sie Bestandteil Ihrer Reise und werden gemeinsam mit Ihrer Reisebegleitung besucht.

Hierbei handelt es sich um die folgenden Ausflüge:

- Am Ginseng-Markt in Punggi halten wir, um bei einem Streifzug über selbigen zu entdecken wofür die gesunde Wurzel genutzt wird.
- Wir besuchen den Haeinsa-Tempel, der mit seinen Gemälden und Skulpturen zusammen mit der Tripitaka Koreana - die größte Sammlung buddhistischer Schriften - einen besonderen kulturellen Schatz birgt.
- In Gampo unterbrechen wir unsere Fahrt, um in der alten Tempelanlage Gameunsas, die Zwillingspagode, die dem Drachegeist des Königs Munmu gewidmet sind, zu bestaunen.

Während Ihrer Reise können Sie aus einer Vielzahl fakultativer Ausflüge ganz nach Ihren Vorlieben wählen.

Um Ihnen einen Überblick zu verschaffen, haben wir Ihnen hier eine Auswahl zusammengestellt:

- Bei einem Halbtagesausflug von Gyeongju aus können Sie neben dem auf Steinterrassen errichteten Silla-Tempel Bulguksa auch die Seokuram-Grotte besichtigen. Der im Jahre 774 erbaute Tempel verbindet sich mit der Grotte zu einem Komplex von außergewöhnlicher religiöser Bedeutung. Die sich in der Grotte befindende Buddha-Statue sowie die Darstellungen von Göttern, Bodhisattvas und ihrer Schüler, gelten auf Grund ihrer wirklichkeitsgetreuen und filigranen Formen als Meisterwerk buddhistischer Kunst im Fernen Osten und wurden längst durch die UNESCO zum Weltkulturerbe der Menschheit ernannt.
- Von Busan aus bietet sich ein Ausflug in den kunstvoll verzierten Beomeosa-Tempel an.
- Selbstverständlich sollte man einen fakultativen Ausflug zur nur 55 km nördlich von Seoul liegenden Entmilitarisierten Zone unternehmen. Die Natur hat sich die seit Jahrzehnten unberührte Grenzregion zu Nordkorea zurückerobert und wartet zwischen Reminiszenzen des Kalten Krieges mit einzigartiger Tier- und Pflanzenwelt auf.

Reisedokumente

Staatsangehörige der EU- und Schengen-Staaten können für Kurzaufenthalte (weniger als 90 Tage- und keine Erwerbstätigkeit) visumfrei in die Republik Korea (Südkorea) einreisen. Vom 1. April 2023 bis zum 31. Dezember 2024 benötigen deutsche Staatsangehörige keine K-ETA mehr, um visumfrei nach Südkorea einzureisen. Weitere Informationen können auf der [K-ETA Webseite](#) eingesehen werden.

Sind Sie kein deutscher Staatsbürger, sollten Sie sich über eventuell abweichende Einreisebestimmungen mit der Botschaft in Verbindung setzen.

Weitere Informationen zu Einreisebestimmungen und zur Sicherheit in Ihrem Reiseland finden Sie auf der Website des [Auswärtigen Amtes](#).

Geld

Die aktuelle koreanische Währung ist der Won. Erfragen Sie die aktuellen Wechselkurse [hier](#).

Mahlzeiten

Viel individuelle Freiheit kombiniert mit dem Komfort einer Gruppenreise bedeutet bei Djoser, dass Sie die Freiheit haben, die Esskultur eines Landes bei den verschiedenen Mahlzeiten kennenzulernen. Sie entscheiden, wo und wie Sie essen möchten, also ob mit oder ohne andere Reiseteilnehmer. Die Reisebegleitung gibt Ihnen gerne Tipps für Restaurants und besondere Spezialitäten. Um Ihnen die individuelle Freiheit zu ermöglichen, sind die Mahlzeiten, außer dem Frühstück, auch nicht im Reisepreis enthalten. Die Kosten für ein Hauptgericht betragen ca. 14 €.

Für einen kulinarischen Liebhaber ist eine Reise durch die südkoreanische Küche ein großes Abenteuer. Der äußerst scharfe Geschmack der koreanischen Küche ist für Touristen zunächst gewöhnungsbedürftig. Die Speisen haben einen hohen Nährwert und sind kalorienarm, da stets viele Gemüsearten auf dem Speisezettel stehen. Die typischen Gewürze sind rote Peperoni, Schalotten, Sojasoße, fermentierte Sojapaste, Sesamöl sowie Ingwer.

Freuen Sie sich auf Koreas Nationalgericht [Kimchi](#), das aus eingelegtem Chinakohl besteht, gewürzt mit rotem Peperonipulver. Kimchi darf bei keiner koreanischen Mahlzeit fehlen und wird mit den unterschiedlichsten Zutaten in allen Varianten und Schärfegraden zubereitet.

Äußerst schmackhaft ist koreanisches Barbecue, das aus über Holzkohle gegrilltem Fleisch, verschiedenen Salaten und Gemüse besteht und mit spezieller Soße serviert wird. Das gegrillte Fleisch wird in eine Salatblatt gewickelt und so verspeist.

Gesundheit

Bitte informieren Sie sich rechtzeitig vor der Abreise, welche Impfschutz- bzw. Prophylaxemaßnahmen für Ihre Reiseroute und Reisezeit sinnvoll sind und achten Sie darauf, ausreichend Medikamente für Ihren Eigenbedarf mitzunehmen und sich dies ggf., bei größeren Mengen, von Ihrem Arzt schriftlich bestätigen zu lassen.

Um Sie bei Ihrer Informationsbeschaffung im Vorfeld der Reise zu unterstützen, erhalten Sie mit Ihrer Buchungsbestätigung einen Gutschein für ein kostenloses Informationsgespräch vom Berliner Centrum für Reise- und Tropenmedizin, der in jeder [BCRT-Reisepraxis](#) eingelöst werden kann. Dabei können Sie mit ausgebildeten Fachkräften abklären, welcher Impfschutz für die von Ihnen gebuchte Reise sinnvoll erscheint. Gute Informationsmöglichkeiten bieten außerdem das [Centrum für Reisemedizin](#), das [Reisemedizinische Zentrum des Bernhard-Nocht-Instituts](#) und das [Robert Koch Institut](#).

Klima & Geografie

Klima

In Korea gibt es wie hier vier Jahreszeiten. Die Halbinsel liegt in der gemäßigten Klimazone. Der Frühling, von April bis Mai, bringt meist sonniges Wetter mit sich. Ab Juni beginnt der Sommer, der relativ heiß und regnerisch ist. Überall fängt die Natur nun an, zu wachsen und zu grünen. Die Durchschnittstemperaturen steigen dann auf bis auf zu 26 C°.

Die Regenzeit, von Ende Juni bis Ende Juli, bringt 60% der gesamten Jahresniederschläge mit sich. Von September bis November ist es dann nicht mehr ganz so heiß, aber immer noch relativ warm und sonnig. Der Herbst beeindruckt besonders durch sein bunt gefärbtes Blattwerk an den zahlreichen Berghängen.

Sibirische Winde lassen die Temperaturen im Winter unter den Gefrierpunkt sinken. Gelegentlich kommt es zu Schneefällen.

Angaben zu den durchschnittlichen Temperaturen, Sonnenstunden pro Tag und Niederschlagstagen pro Monat finden Sie hier:

[Seoul](#)

Geografie

Korea liegt am östlichen Rand des asiatischen Kontinentes und wird am 38. Breitengrad in den kommunistischen Norden und die Republik Korea geteilt.

Mit rund 99.392 qkm ist Südkorea in etwa so groß wie Portugal. Die Halbinsel erstreckt sich ca. 1.020 km in südlicher Richtung und ist an seiner schmalsten Stelle etwa 175 km breit. Südkorea gehört zu den gebirgigsten Gegenden der Welt. Ca. 70 % der gesamten Oberfläche sind mit Bergen und Hügeln bedeckt. Durch sein hartes verkantetes Granit- und Kalkgestein entstehen beeindruckende Formationen. Die höchste Erhebung der Halbinsel ist der Berg Hallasan mit seinen 1.950 m.

Südkorea ist von drei Seiten von Meeren umgeben, dem Ostmeer im Osten, der Koreastraße im Süden und dem Gelben Meer im Westen. Während die Berge im Osten steil ins Meer abfallen und stark bewaldet sind, sind die Süd- und Westküste dichter bevölkert und die Berge fallen sanfter zur Küste hin ab. Hier befinden sich auch die größten Anbaugelände des Landes (hauptsächlich für Reis).

In der nördlichen Hälfte bietet sich die Gelegenheit, im Winter in gut ausgestatteten Skigebieten Wintersport zu treiben.

Die Westküste hat noch eine weitere Attraktion zu bieten, denn hier liegt das zweitgrößte Wattenmeer der Welt namens Saemangeum.

Ebenfalls im Westen liegen einige tausend, meist wenig besiedelte Inseln. Die größte unter ihnen ist die Insel Jeju. Sie gehört zu einer der insgesamt neun Provinzen.

Zeitverschiebung

Die Zeitverschiebung zwischen Korea und Deutschland beträgt MEZ +8 Stunden.